



Kameradschaft
der
WALLDÜRNER PANZERGRENADIERE
(Ehemalige PzGrenBtl 362)



Karl Zollmann, Bacchusweg 3, 97953 Königheim

Bacchusweg 3
97953 Königheim
☎ privat: 09341/8977-49
Telefax: 09341/8977-51
☎ Forstamt.: 09343/61201-12
Internet: www.pzgrenbtl362.de
E-Mail: pzgrenbtl362@t-online.de

Königheim, im Dezember 2001

Weste Kameraden und Kameradinnen!

Es gibt Einiges an Neuem zu berichten, Erfreuliches, Trauriges und Nachdenkliches. Die Welt hat sich im September verändert, so hörte man fast pausenlos in den Medien. Hat sie sich wirklich verändert oder ist uns nur wieder etwas ins Bewusstsein gerufen worden, was seit Kain und Abel Bestandteil des menschlichen Schicksals ist? Was Jahrzehnte weit von uns war, rückte plötzlich wieder näher, der Schrecken hat seine Anonymität und seine Distanz verloren, wir werden uns daran gewöhnen müssen. Die Situation in den Streitkräften ist momentan nicht zu analysieren. Soldaten werden reduziert, Leistungen, die die Armee autark machten, werden „outgesourcet“. Die Aufgaben aber werden mehr. War es im Sommer noch die zusätzliche Option MFOR, die eigentlich das Reformmodell der Streitkräfte ins Wanken brachte, so führt der nun zusätzlich bevorstehende Anti-Terror-Einsatz im Rahmen der Bündnisverteidigung die Personalpolitik und Einsatzstruktur des Reformmodells ad absurdum. Lassen wir uns überraschen!

Für uns endete das Jahr 2000 sehr traurig. Am letzten Freitag vor Silvester gaben wir unserem langjährigen Kameraden Volker Beathalter, der an Weihnachten in Walldürn verstarb, das letzte Geleit. Volker Beathalter war langjähriger Sozialberater der STOV Walldürn und wir Alle kannten und schätzten ihn als unbürokratischen, kameradschaftlichen Helfer in Situationen, in denen wir als Vorgesetzte nicht mehr weiter wussten.

Die Reihe setzte sich fort: Bei unserem Februarstammtisch verstarb in unserer Mitte unser Kamerad Stabsfeldwebel a.D. Paul Gessler, langjähriger Kompaniefeldwebel der 2./362, an Herzversagen. Betroffen und schockiert hielten wir bei ihm die Totenwache in der UHG der Nibelungenkaserne.

Weiterhin verstarben OTL d.R. Manfred Haft und HptFw a.D. Georg Höfner.

Wir werden Ihnen, auch den ungenannten verstorbenen Kameraden, ein ehrendes Andenken bewahren.

In die gleiche Kerbe hieb im Mai die Nachricht, dass unser Bataillon mit PzBtl 364 nun doch im Rahmen der Neustrukturierung der Streitkräfte dem Rotstift zum Opfer fallen soll. Die Außerdienststellung wurde auf den 30.06.2002 terminiert.

Forciert durch diese Tatsache und auch, dass unser „Patenbataillon“ RakArtBtl 122 aufgelöst wird, stellte ich Überlegungen an, unsere bisher locker zusammengehaltene Kameradschaft im Rahmen eines Vereins zu organisieren.

Am 12. Mai fand ein kleines Kameradschaftstreffen zum 42 ½ - jährigen Geburtstag unseres Bataillons statt. Bei herrlichem Wetter strömten die Ehemaligen aus Nah und Fern in die Kaserne. Höhepunkt des Tages war eine Waffenschau des RakArtBtl 122 unter Leitung von Major Prechtel, die auch die Leistungsfähigkeit des Bataillons im Rahmen des

Kameradschaft der WALLDÜRNER PANZERGRENADIERE

Katastrophenschutzes unter Beweis stellte. Bereits im Rahmen dieses Treffens kündigte ich dieses Vorhaben der Vereinsgründung an, was allgemein Zustimmung fand.

Ende Juni wurde im Rahmen eines feierlichen Appells im Skistadion in Garmisch-Partenkirchen die 1. Gebirgsdivision außer Dienst gestellt. Wer an diesem wolkenlosen Sommerabend am Fuße der Zugspitze dieses Zeremoniell und den vorausgegangenen Feldgottesdienst am Gebirgsjägerehrenmal am Hohen Brenten miterlebte, wird diese Stunden nicht vergessen. Es ging unter die Haut!

Mit Außerdienststellung der 1.GD wechselte auch die PzBrig 36 zur 10. PzDiv nach Sigmaringen. Mit Auflösung der PzBrig 36 am 30.06.2002 werden PzBtl 363, Külsheim, und PzGrenBtl 352 mit PzGrenBtl 362, Mellrichstadt, der PzGrenBrig 30, Ellwangen, unterstellt. Es bleibt wechselhaft!

Am 16. September 2001 erhielt ich die Nachricht, zunächst als SMS auf das Handy, dass das Heeresamt verfügt hat, dass PzGrenBtl 362 sämtliche Absteuermaßnahmen und Maßnahmen zur Vorbereitung der Auflösung mit sofortiger Wirkung einzustellen hat. Die Auflösung ist storniert! Die momentane Planung sieht folgendermaßen aus: Unterstellungswechsel am 01.07.2003 zur 13.PzGrenDiv, Leipzig, gleichzeitige Unterstellung zur PzGrenBrig 38, Weißenfels, und Verlegung in den Standort Oberviechtach. 362 lebt weiter!!! Hoffentlich ein Grund zum Freuen!

Nun ist es soweit. Im Rahmen der Gründungsversammlung am 06.12.2001 wurde der Verein „Walldürner Panzergrenadiere, Traditionsverband PzGrenBtl 362“ aus der Taufe gehoben. Die Satzung ist verabschiedet und der Vorstand gewählt und somit geschäftsfähig. Der Verein soll in das Vereinsregister des Amtsgerichts Buchen eingetragen werden und dann den Zusatz „e.V.“ führen. Jetzt muss er aber mit Leben gefüllt werden! Unterstützen Sie unsere Sache aktiv. Werden Sie Mitglied bei uns, auch Ihre Familienangehörige sind in der Kameradschaft willkommen. Beigelegt haben wir ein Aufnahmeformular, der Mitgliedsbeitrag beträgt momentan 12.-€/Jahr. Nähere Informationen, wie Satzung, Vorhaben etc. wollen wir zeitgerecht ins Internet stellen. Schauen Sie ab und zu vorbei!

Die Stammtischtermine gliedern sich im nächsten Jahr wie folgt:

31.01. **04.04.** **06.06.** **01.08.** **10.10.** **05.12.**

Der **31.01.2002** ist zugleich **Mitgliederversammlung** zu der hiermit offiziell eingeladen wird.

Ort: UHG Nibelungenkaserne, Walldürn

Beginn: 19.00 h

Zum Schluss danke ich wieder Allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen unserer Vorhaben beitragen, den Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und dem Kommandeur RakArtBtl 122, Herrn Oberstleutnant Simberg, für seine kameradschaftliche Unterstützung.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen ein geruhames und gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedliches

2002.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr

(Karl Zollmann)

Oberstleutnant d.R. und 1. Vorsitzender

BtlKdr PzGrenBtl 362 (na)